

Gedanken zum Schulstart

Ab wann ist ein Kind **bereit für den Kindsgi**? Diese Diskussion beschäftigt uns nicht nur bei der Frage des Tages. Zwei Vorstösse in Baselland und Basel-Stadt fordern ein **Überdenken des Schulsystems**. Jetzt gilt nämlich der Stichtag 31. Juli. Kinder, die bis dahin ihren vierten Geburtstag gefeiert haben, müssen Mitte August in den Kindsgi eintreten. Würde man den **Stichtag vorverschieben**, dann wären mehr Kinder beim Kindsgi-Eintritt schon länger vier und dementsprechend älter. Würde man das **Datum nach hinten schieben**, wären mehr Erst-Gerade-Vierjährige im 1. Kindsgi dabei.



Daniel Schmerse ist Leiter der Professur Kindliche Entwicklung und Sozialisationsprozesse an der FHNW. Er sagt: «Das ideale Alter für den Eintritt, also einen für alle Kinder gültigen Alterszeitpunkt, an dem sie emotional und kognitiv <bereit> sind, **gibt es so nicht.**»

Andererseits sagt Rosie, die in einer **Tagesstruktur** arbeitet: «Wir sehen im August durchgehend knapp 4-Jährige, die **emotional überfordert** sind. Nach dem Kindergarten kommen sie zu uns in die Tagesstruktur. Da herrscht Trubel. Die Kinder sind noch nicht so weit, dass sie sich einen ganzen Tag selbst regulieren können.»

Dass es kein Patentrezept für den perfekten Zeitpunkt des Schuleintritts gibt, zeigt auch der Blick zu unseren Nachbar*innen, den Bajour-Kollegin Valerie Wendenburg gemacht hat: In **Frankreich** ist die französische École maternelle (Vorschule) für Kinder schon **ab drei Jahren** national verpflichtend, während in **Deutschland** die

Schulpflicht erst mit sechs Jahren und dem Eintritt in die
Grundschule beginnt.